

Von Menschen, Atomkernen und Musik-Instrumenten

Gymnasium Werden: Schülerinnen und Schüler stellen gestern Morgen Freiarbeits-Projekte vor

Das Angebot der „Freiarbeit“ gehört zum speziellen Profil des Werdener Gymnasiums. Sie findet in den Stufen 5 bis 7 in normalerweise zwei bis drei Stunden wöchentlich, anstelle des normalen Fachunterrichts statt. Am Freitag präsentierte die Klasse 7e von Lehrerin Rita Tekulve Ergebnisse, die in einer sechswöchigen Projektphase erarbeitet wurden.

Während der Freiarbeitsstunden können sich die Schülerinnen und Schüler ihre Auf-



In kleinen Spielszenen illustrieren Schüler die literarische Vorlage.

gaben selbst aussuchen. Dabei können sie zwischen verschiedenen Fächern auswählen. Zur Verfügung gestellt bekommen sie vorbereitetes Material.

Außerdem stehen zur Auswahl schwere oder leichte Aufgaben und die Entscheidung, ob die Schüler lieber einzeln oder in Gruppen zur Lösung schreiten möchten.

Die Ergebnisse ihrer Freiarbeit zum Thema „Mensch - Menschen“ präsentierte die 7e am Freitag Mitschülern, Eltern und den Lehrern. Den Anfang machten an diesem Morgen die Schüler Steffen, Lukas, Lars und Maurizio. Sie hatten sich das Thema „Eroberer und Eroberte - „Das Gold von Caxamalca“ ausgesucht. Sie stellten das Buch von Jakob Wassermann über Gefangenschaft und Sterben des Inka-Herrschers Atahualpa vor und setzten es in einem pantomimischen Rollenspiel und einem Vortrag mit Plakat um.

„Werden und seine Menschen“ hieß das Thema, das sich Jonas, Lilly, Ute, Johanna und Jasmin ausgewählt hatten. Sie führten dazu eine Spielszene vor, hielten einen Vortrag und bauten eine Fotoausstellung auf. Später erschien der Werdener Buchhändler Thomas Schmitz an der Schule, um sich einem Live-Interview und einem Publikumsgespräch zu stellen, das die Gruppe unter dem Titel „Politik, Literatur, Geschichte - Menschen in Werden I“ vorbereitet hatte.



Ein interessanter Morgen nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, die ihre Freiarbeits-Projekte vorstellten, sondern auch für die zahlreichen Zuhörer. In diesem Klassenraum wurde Jakob Wassermanns Buch „Das Gold von Caxamalca“ vorgestellt. **Fotos: Bangert**

Nach der Pause gab es noch ein Rollenspiel und ein Videofilm wurde gezeigt.

„Menschen und Chemie - Rutherford und der Streuversuch“ hatten sich Hendrik, Helena und Cyrill ausgesucht. Sie führten ein Rollenspiel vor und ließen ihre Zuschauer an der Problematik des berühmten Versuchs aus dem Jahr 1909 in Manchester teilhaben. Der englische Naturforscher hatte sich darin mit der Streuung von Alpha-Teilchen an Atomkernen des Goldes beschäftigt. Alles klar?

Die Naturwissenschaften war auch das Thema von Max und Sophie. Beide beschäftigten sich mit dem dänischen Physiker und Nobelpreisträger Niels Bohr und seinem Atommodell. Zum Abschluss ihrer Präsentation luden sie zu einem Quiz ein.

Für „Menschen, die Musikinstrumente erfinden“, interessierten sich Julius, Laura, Max, Lena und Nils. Sie präsentierten neben einem Rollenspiel, Anleitungen zum Bau von Instrumenten und schlossen ihr Projekt mit einer Musikvorführung ab.

Von der Eroberung des Mondes wussten Titus, Lukas, Enno und Sophia in Form eines Referates und einer Power-Point-Präsentation zu berichten.

Außerdem hatten auch sie ein Quiz und ein Plakat vorbereitet.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Präsentation in Englisch mit dem Titel „People and sights in big cities all over the world“ der Schüler Michael, Louisa, Tobias, Nicolai, Mario und Ibanez. **höl**